



Bischöfliches
Generalvikariat Münster

Hauptabteilung 100

Bischöfliche Pressestelle Münster

Bischöfliches Generalvikariat · 48135 Münster

Hausanschrift

Domplatz 27
48143 Münster

Telefon 02 51 - 495 -1174

Telefax 02 51 - 495 - 1179

pressestelle@bistum-muenster.de

www.bistum-muenster.de

Ansprechpartner

Dr. Stephan Kronenburg

10. Juli 2018

Pressegespräch am 10. Juli 2018

Sehr geehrter Herr Bischof,
lieber Klaus,
sehr geehrte Damen und Herren,

zunächst danke ich Ihnen, sehr geehrter Herr Bischof, für Ihre würdigen Worte. Das tut gut. Ich möchte Ihnen, sehr geehrte Damen und Herren, im Wesentlichen das sagen, was ich eben auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Generalvikariates gesagt habe.

Als ich vor zwei Jahren zum Amt des Generalvikars „Ja“ gesagt habe, bedeutete das für mich eine völlige Änderung meines Lebens. Die Spur, auf der ich viele Jahre unterwegs war, habe ich hinter mir gelassen und etwas ganz Neues angefangen. Ich habe das sehr gerne getan. Mich in die neue Aufgabe einzuarbeiten, hat mir große Freude gemacht. Ich wurde dabei von meinen Mitarbeiterinnen im Büro, meinem Referenten Winfried Jungkamp, von den Hauptabteilungsleitern und von allen 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bischöflichen Generalvikariats sehr unterstützt. Ich bin sehr dankbar und auch ein bisschen stolz auf das, was wir in den vergangenen zwei Jahren geschafft haben.

Die Zusammenarbeit mit dem Bischof war vertrauensvoll, sehr gerne habe ich seine Linien für das Bistum umgesetzt. Ich konnte dabei an das, was in den Gremien des Bistums und im Generalvikariat entwickelt worden war, anknüpfen und es gemeinsam mit vielen anderen weiterentwickeln. Die Richtung, die das Bistum eingeschlagen hat, ist sehr gut. Das hat sich zwar noch nicht überall herumgesprochen, ich bin aber fest davon überzeugt, dass das noch kommt.

Die Aufgabe des Generalvikars ist sehr herausfordernd und sie lässt nicht viel Raum für andere Dinge. Das war mir bewusst. Es ist mir aber zunehmend schwer gefallen, dass ich all das, was ich früher mit sehr viel Freude getan habe, kaum noch und nur unter großem zeitlichen Druck machen kann. Die Frage, ob ich nicht doch dieser inneren Spur meines Lebens wieder folgen

soll, stellte sich mir immer mehr. Ich habe dies dem Bischof gesagt und ihm die Entscheidung überlassen. Ich bin dem Bischof, der ja aus seinen langen Jahren als Spiritual und geistlicher Begleiter viel Verständnis für solche Fragen hat, sehr dankbar, dass er mich verstehen konnte.

Ich habe den Mut, den Bischof um Entpflichtung zu bitten, auch deshalb gehabt, weil ich gesehen habe, dass mit Domkapitular Klaus Winterkamp jemand da ist, der diese Aufgabe übernehmen kann. Ich freue mich sehr, dass der Bischof ihn gefragt hat. Ich bin fest überzeugt, dass das Amt bei ihm in guten und sehr kompetenten Händen ist.

Wie es genau für mich weiter geht, steht noch nicht fest. Das wird sich in den kommenden Monaten entwickeln. Auch wenn das so ist, freue ich mich doch sehr auf das, was vor mir liegt und blicke wirklich mit großer Dankbarkeit auf die vergangenen beiden Jahre zurück.